

Gardinen, Stores, Vitragen besonders billig.

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren.

Tischdecken, Bettdecken, Steppdecken.

Bettfedern, Bettbezüge, Bett-Inlets.

Leinen- u. Baumwollenwaaren.

Verkauf zu sehr billigen Preisen.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

Aus dem Leserkreise.

Die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten über die Beschlüsse des Provinzial-Landtags...

Erweiterung auf die Verhandlungen des Herrn Landesbauinspektors Grafen von Bünzingerode. In der Sitzung des Provinzial-Landtags der Provinz Sachsen...

„Die Lehrer haben bereits genug bekommen“, nicht zu heben und nicht abzunehmen sind. Es handelt sich hier um die Verteilung von — Ungerechtigkeiten, an denen der Staat absolut nicht vorüberkommen kann.

Provinz Sachsen die Gehaltsbefreiungen weit ungünstiger ausgefallen als in den übrigen Landesanteilen, die Stiften zum größten Teil mit eingeschlossen, und zwar damit, daß die provinzial-ländlichen Städte und Landgemeinden mit ihren Lehrergehältern nicht nur hinter gleich großen, sondern auch hinter kleineren und feineren Orten oft bedeutend zurückbleiben.

Der Umstand, daß die Befähigung von hervorragender Stelle aus und im Schoße einer aus den einflussreichsten Persönlichkeiten unserer provinzial-ländlichen Städte und Landgemeinden zusammengesetzten Kommission, löste unter der lebhaften Zustimmung vieler Abgeordneten gefallene ist, veranlaßt uns, dieselbe im Nachhinein einer richtiggeleiteten Erörterung zu unterziehen.

Wenn aber trotzdem die Mehrheit der Provinz Sachsen, die der Herr Landesbauinspektor noch wohl in referirter Linie im Auge hat, auch nach dem Zufallsergebnisse seiner „Gelehrtenkommission“ geäußert haben sollte, so dürfte es fider der Billigkeit und „Gerechtigkeit“, deren sich der Herr Graf v. Bünzingerode selbst rühmt, entsprechen, zu unterziehen, ob nicht die Befähigungsregulierung gerade in unserer Provinz die Lehrer dazu nöthigt.

Wenn unter solchen Umständen wirklich eine rechte Zufriedenheit unter den Lehrern gerade der Provinz Sachsen nicht Platz greifen will, ist es dann noch zu vermuten? Aber auch die Lehrer, die „Ungerechtigkeiten“ plagen und kauen, sind nicht weinend — sagen wir: die Beschlüsse, die solche Ungleichheiten und Befähigungsregulierungen, welche zum Teil hervorragende Fähigkeiten, Ungerechtigkeiten, Härten und Ungerechtigkeiten hervorriefen, wie sie bei keinem anderen Vorkommen zwischen den einzelnen Provinzen vorkommen? Hier vorurtheilhaft an „objektiven“ an die obigen Darlegungen herantritt, wird nicht fragen nicht befehen können.

Das Streben der Mehrheit hat finanzielle und soziale Gleichstellung mit benachteiligten Beamten, denen sie sich sowohl in Bezug auf Bildung, wie auch auf Arbeitsleistung und Arbeitslohn gerecht zu machen stellen können, ist unbedenklich ein berechtigtes, unpopuläres, als es von den Verlangten nach einer erweiterten und ozeanischen Allgemein- und Beschäftigung begünstigt wird.

Wenn bereits in dem der Beschäftigung des Befähigungsregulierung vorangehenden, vom Minister einberufenen Beirath, dem Provinzial-Konventen zeigte sich die aufwallende Entrüstung, daß gerade in der Provinz Sachsen das Verdröben überhand, die Gehälter auf die Mindesthöhe herabzubringen.

Wir wollen dem Vorwurfe, daß die Mehrheit „Ungerechtigkeiten“ plagen und kauen, nicht die Bedeutung unterlegen, als sollte damit auf die Arbeit in der Schule, an der zu erziehenden Jugend hingewiesen werden, sondern sollen sich nur in dem von uns erörterten, ausschließlich auf die Gehaltsverhältnisse bezüglichen Umstand. Auch in diesem Falle fästen wir uns berechtigt und verpflichtet, die Befähigungsregulierung des Herrn Landesbauinspektors, Grafen v. Bünzingerode, als durchaus ungerechtfertigt entschieden zurückzuweisen, und würden zugleich unter lebhaftem Bedauern darüber aussagen, daß sich in jener Sitzung des Provinzial-Landtags vom 3. Februar d. J. Niemand gefunden, der die Mehrheit gegen solche unbedenklichen Vorwürfe in Schutz genommen und ihr berechtigtes Streben nach finanzieller und sozialer Befähigung verteidigt hat.

Der Halle'sche Leserkreis. J. A. M. Lange, Vorsitzender.

Prima Holländer Austern. Junge Hamb. Gänse, Enten, Ungar. Puten, Capanen, Poullets, Kücken, Brüssel, Poularden, Krammetsvögel, Waldschneppen, Birk-, Schne- und Haselwild. Kleine Rennthier-Rücken und Keulen. Stüsse Messina- und Blut-Apfelstuen, a Dtz. 50 Pfg. bis 1.40 Mk. Getrocknete Aprikosen, Pflaumen, Prünellen, Birnen, Ringäpfel, Feigen, Datteln. Zur Bowle: Königsmosel à Flasche 55 Pfg., Zeitlinger à Flasche 65 Pfg., bei 12 Flaschen 5 Pfg. billiger. Frischen Ananas und Waldmeister. Sprengel & Rink. Leipzigerstrasse 2. Wein- und Austern-Stube.

Teschings Revolver Luftbüchsen Pistolen etc. in Cal. 4½, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie Munition liefert als langjährige Specialität Rich. Schröder Nachfolger. Inh. W. u. M. Uhlig, Büchsenmacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947. Aeltestes Special-Geschäft aller existirend. Schusswaffen. Größtes Munitionslager am Platze. Gegründet 1830. Reparaturen, sowie Neuanfertigung von Jagdwaffen u. Scheibenschüssen jeder Art werden mit Sachkenntniß beliebig nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt u. zu billigen Preisen unter Garantie ausgeführt. Alte Waffen kaufe und nehme in Zahlung. Hauptniederlage von Mars-Oel, bestes Ros-Originalmittel für Waffen etc., zu Originalpreisen.

Vorlesungen für Damen. Herr Professor Dr. Riehl wird seine Vorlesungen am Mittwoch den 28. Februar, 11 Uhr wieder beginnen. J. A. Dr. Biedermann. Gerichtl. Ausverkauf. Die zur Schmelzer'schen Auktionsmasse noch vorhandenen Waaren als: Lamas, Belours, Barthenthenden, Barkente u. A. M. u. sollen noch einige Tage von Vormittags 10-11 und Nachmittags von 3-7 Uhr zu billigen Preisen ausverkauft werden. Der Notarius-Bevormacht. Alb. Brand. Lösl. Frühstück-Suppen Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze MAGGI M. Riehl, Gr. Ulrichstr. 39. Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. C. A. Boegelsack.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneider- und Wäsche-Confection, Alteste und bestrenomirte am Platze. Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber. Prospekte gratis u. franco durch die Vorsteherin Fräulein Clara Martini. Antilche Bekanntschaften. Bekanntschaften. Straßenbeleuchtung. Im Monat März er. werden a. die Abendstunden: von 1.-8. von 6½ Uhr bis 11 Uhr Abends, am 15. " 6½ " " 8 " " 16. " 6½ " " 9¼ " " 17. " 6½ " " 10¼ " " 18.-20. " 6½ " " 11 " " von 21.-31. " 7 " " 11 " " b. die Nachmittage: von 1.-8. von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr früh, am 9.-10. " 6½ " " 6 " " 11.-14. " 6½ " " 6 " " am 15. " 9½ " " 5½ " " 16. " 9½ " " 5½ " " 17. " 10¼ " " 5½ " " von 18.-31. " 11 " " 5½ " "

Rassnitz. Sprechstunde. Montag, Mittwoch, Freitag 5-6 Uhr Nachmittags im Gasthof zu Rassnitz. Dr. Maerzdorf.

Unerreicht! Aechter Brand-Coffee. Marke Pfeil. ist der allerbeste Coffee-Zusatz u. Coffee-Ersatz. Hebercall zu haben! Nur acht mit der Pfeilmarke! ff. Brotmehl (a Mtr.) 4 Pfg. 45 Pfg. Weizenmehl (a Mtr.) 4 Pfg. 50 Pfg. Laurentinstr. 15. Für alle Guitende sind Kaiser's Brust-Caramellen auf's Dringende zu empfehlen. 2480 natürlich deglabartige Zeugnisse liefern den (sagenhaft) besten Beweis als unübertroffen bei Grippe, Schmeck, Scharach und Verschleimung. Packt 25 Pfg. bei: Gebr. Mulert, Drogerie in Halle. H. Meissner, Walpurgisdrogerie in Ernst-Jonasch in Halle. Franz Schmeckert, Friedr. Str. 3, Julius Herbst in Halle. L. Böttcher. Nittergut Ziegenhagen verkauft, solange Vorrath reicht, ob Post: Weizenpreu à Str. 1.00 Mk. Haferpreu " 0.75 " Gerstensepreu " 0.50 " Rogg. ist beliebig gefundes angefertigtes Haferstroh zu haben. In alle Abtheilungen jeder Art liefert billig Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Bekanntmachung. Besucht und Boden kann auf unserer Gas-Anstalt I. Holzplatz Nr. 7 amnestiglich abgegeben werden. Einfaßat an der Desinfektions-Anstalt. Halle a. S., den 9. Februar 1900. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Rassnitz. Sprechstunde. Montag, Mittwoch, Freitag 5-6 Uhr Nachmittags im Gasthof zu Rassnitz. Dr. Maerzdorf.

Nur acht mit der Pfeilmarke! ff. Brotmehl (a Mtr.) 4 Pfg. 45 Pfg. Weizenmehl (a Mtr.) 4 Pfg. 50 Pfg. Laurentinstr. 15.





